

Das Gefängniszimmer

Von Kao

Kapitel 6:

Kapitel 6

Nach den morgendlichen Übungen war Ruki froh das sie wieder in ihre Zelle konnten und was zu futtern da stand. Er setzte sich vor das Tablett und trank etwas Wasser, war heute wenigstens nicht mehr ganz so blass wie am Vortag.

"Geht es gleich wieder raus?" fragte er leise und nippte an dem Kaffee, war der noch immer gewöhnungsbedürftig und verzog deshalb noch etwas das Gesicht. "Kann man hier...vielleicht nach einem Tee fragen...? Oder gibt es nur Kaffee?"

"Du bist echt noch zu jung um das Wert zu schätzen!" Aoi lachte ihn leise aus und wuschelte ihm durchs Haar.

"Ich glaube schon das man sonst Tee bekommen kann. Musst du nur mal fragen.." Kai war wie immer mehr hilfreich als die Anderen, war so lieb wie eine Mama und lächelte ihn süß an. "Du bist gut im Basketball, das machen wir auf jeden Fall wieder!"

Ruki sah sie schmollend an, war er immerhin kein Kind. "Behandelt mich nicht wie ein Kleinkind..." Zwar brummte er etwas, aber böse meinte er es nicht, war es immerhin süß wie sie ihn aufnahmen, obwohl er erst nicht ganz drei Tage hier war. "Und...ähm...duschen?" nuschetete er leicht verlegen. Er fühlte sich nun wirklich nicht mehr wohl in seiner Haut, hatte er doch seid Tagen nicht geduscht und wollte sich endlich mal sauber machen.

"Nach dem Basketball gehen wir hin...bleib bei uns und wir zeigen dir wo was ist!" Uruha sah ihn lieb an und schob sein Tablett weg als er fertig war und beugte sich zu dem Schwarzhaarigen rüber. "Du hast da was, mein Schatz..." hauchte er leise und leckte einen Krümmel von der Wange seines Freundes. Dieser fing sofort an zu grinsen und legte die Hand in Uruhass Nacken. "Wenn du mich nur küssen willst, dann tu es richtig..." grinste er breit und zog ihn an sich, schob ihm gleich die Zunge in den Hals. Der große Braunhaarige drückte ihn sanft auf den Boden und strich mit der Hand über seinen Körper und küsste ihn leidenschaftlich.

Ruki wusste nicht ob er zugucken durfte oder nicht, aber er konnte den Blick nicht abwenden. Die Zwei küssten und streichelten sich einfach über den Klamotten ohne Hemmungen. Erst als er eine Hand unter seinem Kinn spürte und sein Mund geschlossen wurde, sah er zu Reita auf. Scheinbar hatte er sie mit offenem Mund und großen Augen angestarrt. Und auch jetzt konnte er sich nur schwer lösen, sah deshalb in die hübschen dunkelbraunen Augen des Jungen mit dem Nasenband.

"Die Zwei sind ein Paar...mach dir also keine Sorgen, die machen das nur miteinander.." grinste der Schwarz-Blonde und nahm seine Tasse, trank den Rest aus und schob das Tablett zum Gitter. "Iss lieber schnell auf, sonst wird es gleich abgeholt und du bist nicht fertig!"

Erst da sah der Kleinere, dass er nicht mal aufgegessen hatte und versuchte sich darauf zu konzentrieren, auch wenn die Szene vor ihm ihn noch etwas ablenkte.

Schnell schob er sein leeres Tablett weg und sah zu dem Wärter der kam um es ab zu holen. Er bat ihn darum das er ab morgen vielleicht einen Tee bekommen könnte und bedankte und verbeugte sich wieder. Total verwirrt nahm dieser es hin und brachte die Sachen weg als auch schon die Zellen auf gingen.

"Los komm mit....die Zwei sind erst mal beschäftigt!" Damit schob Kai ihn sanft aus dem Zimmer und Reita lief vor ihnen nach draußen. "Lasst uns einfach Freiwürfe machen," schlug er vor und nahm einen Ball.

"Joa...macht ihr mal. Ich gehe zu den Geräten.." Und schob war Reita da und legte sich auf die Bank, stemmte Gewichte. Ab und zu nahm er auch nur Hanteln oder machte Seilspringen. Es war schon beeindruckend wie stark dieser war und der Blonde sah ab und zu dahin.

"Ruki, du bist.." Kai gab ihm den Ball und er stellte sich auf und warf, traf mal wieder den Korb perfekt. "Wow...du triffst echt 99% der Zeit...das ist so cool! Versuch es noch mal.." Damit bekam er wieder den Ball und sah zum Korb, sah aus dem Augenwinkel kurz zu Reita und traf diesmal nicht rein. Der Ball flog einen hohen Bogen und traf ausgerechnet Hajime am Kopf.

"Oh Gott..." nuschelte der Blonde und ging mit zitternden Knien den Ball einsammeln und zuckte zusammen als er plötzlich im Nacken gepackt wurde. "Au au au..."

"Dein Hund wird nicht immer bei dir sein..." flüsterte der Schwarzhaarige ihm zu. "Irgendwann bist du allein und dann ramme ich dir meinen Schwanz dahin wo keine Sonne hin scheint..." Alleine die Hand in seinem Nacken tat weh und die Worte waren noch viel schlimmer, dass Rukis angst ins unermessliche stieg. Panisch sah er den Kerl an, als er den Boden unter den Füßen verlor und gegen den Gitterzaun geworfen wurde.

"Hajime!" Reita war nicht schnell genug da, aber stellte sich jetzt zwischen sie und starrte den Anderen hasserfüllt an. "Finger weg von meinem Eigentum! Ich hab dir gesagt was passiert wenn du ihn noch mal anfasst!"

"Pass besser auf dein Spielzeug auf, wenn du nicht willst das ich damit spiele! Irgendwann bist du nicht da und dann wird er mein sein!" lachend ging der riesige Kerl rein und die Schaulustigen drehten sich weg als wäre nichts gewesen.

"Ruki...bist du okay?" Kai hockte sich zu ihm und half ihm auf die Beine, sah sich ihn kritisch an. "Tut dir was weh?" Er sah auf seinen Nacken und man sah noch immer die roten Abdrücke auf dem schmalen Hals. Das würde sicher noch blau werden.

"Es geht schon..." hauchte der Blonde leise und wischte sich über das Gesicht. Er hatte sich nichts getan zum Glück, sah trotzdem verwirrt von Reitas Worten zu diesem. "Wie...wie hat er das gemeint? Seid wann bin ich dein Spielzeug?" Er war mehr noch als verwirrt und verängstigt zugleich.

Der Schwarz-Blonde zuckte die Schultern. "Ich habe ihm gesagt das du mein Eigentum bist und er dich nicht anfassen soll." Dieser sah darin kein Problem, war das hier im Gefängnis halt so. "Bleib in meiner Nähe und dir passiert nichts!"

"Das ist doch wohl nur ein Scherz oder? Oder....oder...willst du mir....auch weh tun...?" Erschrocken sah der Kleinere ihn an und trat etwas von ihnen weg.

"Nein, nein, so meint er das sicher nicht.." sagte Kai schnell und zog den Jungen in seinen Arm.

"Lass mich los! Er ist nicht besser als Hajime!" rief Ruki aufgebracht und rannte schnell weg.

Er lief hinein und rannte an anderen Insassen vorbei und kam bald bei den Duschen an. Total unsicher sah er in den Raum und atmete schwer, war durchgeschwitzt und hatte schon seit einer Weile nicht geduscht.

Irgendwie wusste er er sollte lieber Bescheid geben und nicht alleine gehen, aber er traute weder Reita noch den Anderen wirklich. Was dieser gesagt hatte verwirrte ihn noch immer und er wusste nicht mal wieso. Sie kannten sich doch noch gar nicht wirklich und vielleicht wollte er das auch gar nicht.

Langsam kam er rein zu den Duschen und sah sich etwas um, war total ängstlich. Keiner hatte ihm das so richtig erklärt oder hatte er einfach nur nicht zugehört? Plötzlich zuckte er zusammen, als ihm wer die Hand auf den Mund legte und ihn an einen Körper zog der ihn festhielt.

"Keine angst...ich bin es..." hauchte ihm eine Stimme ins Ohr und eine leichte Gänsehaut zog über seinen ganzen Körper. "Nicht schreien.." Die Stimme war auch zu beruhigend und er keuchte leise bevor er kurz durchatmete und dann nickte. Dann erst wurde er los gelassen und sah zu dem Jungen mit dem Nasenband.

"Reita..." hauchte er leise und senkte den Kopf. "Was machst du hier...?"

War dieser ihm nachgelaufen oder wollte er sich einfach nur duschen?

"Auf dich aufpassen natürlich, Kleiner..." sagte dieser und fing an sich den Overall auf zu knöpfen. "Ich will nicht das Hajime dich anfasst....und dir weh tut..." Er legte ihm die Hand auf den Kopf und sah ihn lieb an. "Hey hör mal...nur weil ich sowas zu ihm gesagt habe...heißt es nicht das du so bist..." Schnell wuschelte er ihm durchs Haar und zog sich dann seinen Overall aus, warf seine Unterwäsche in einen Korb an der Wand.

"Los, mach dich nackig!" grinste er ihn breit an, stand nur noch in dem Nasenband vor ihm.

"Oh...okay..." hauchte der kleine Blonde und sah zu ihm, hielt sich schnell die Hände vor die Augen als er sah wie dieser sich aus zog. Irgendwie war es ihm peinlich ihn so zu sehen und so sah er nur leicht durch seine Finger auf den muskulösen Körper.

"Na komm schon. Du musst dich echt nicht schämen!" Der Schwarz-Blonde trat an ihn ran und fing an einen Knopf nach dem anderen zu öffnen. "Du hast nichts was ich nicht auch habe..." grinste er breit.

"Niiiiicht..." wimmerte Ruki leise und versuchte eher halbherzig die Hände von seinem Körper zu schieben, sah dabei einfach zur Seite. Der Größere zog ihn doch glatt ganz aus und hing seinen Overall zu seinem und das Höschen kam auch in die Klappe.

Kichernd kam Reita wieder zu ihm und legte ihm die Hand auf den oberen Rücken und schon ihn so leicht rein in den Dushraum. An den Wänden waren mehrere

Duschköpfe angebracht und auch in der Mitte war eine Stange wo im Kreis welche hingen. Hier konnten sicher zwanzig Männer duschen. Ruki sah sich neugierig um und sah zu dem Spender und was es dort gab.

"Komm her, Kurzer.." Der Größere machte das Wasser an und stellte sich zu erst drunter und ließ das Wasser über sich laufen, sah den Kleineren die ganze Zeit an. Er hatte auch noch immer seine Nasenbinde um und diese wurde langsam nass.

"Warum...trägst du...das immer...?" fragte Ruki leise und kam an ihn ran. Langsam hob er die Hand, strich vorsichtig mit den Fingerspitzen über den Stoff über der Wange. Dieser schnappte sich sein Handgelenk und drehte ihn, drückte seinen Rücken an sich. Die Arme kamen um die schmale Hüfte und er beugte sich zu seinem Ohr. "Damit sehe ich geheimnisvoll und böse aus..." hauchte Reita ihm ins Ohr und grinste ihn süß an.

Warmes Wasser ronn nun über seine Haut und doch bekam er ein kleines zittern durch die zarte Stimme an seinem Ohr. "Du bist ein Idiot!" murrte er und zappelte leicht, befreite sich von ihm. Er stellte sich neben ihn und nahm sich was aus dem Spender und wusch sich die Haare, sah immer wieder zu dem Anderen. Dieser wusch sich doch ernsthaft mit dem Ding im Gesicht und musterte ihn immer wieder ohne Scham.

Als sie andere Insassen hörten ging Ruki gleich wieder zu Reita und versteckte sich etwas hinter diesem. Der Schwarz-Blonde fing sofort an zu lachen und sah wer da kam. "Hey ihr.." Es waren nur die anderen drei jungen Männer aus ihrem Zimmer. "Kannst wieder vor kommen. Es sind nur Aoi, Uruha und Kai..." kicherte er und zog Ruki wieder nach vorne und strich ihm beruhigend über den Rücken.

"Vor denen musst du dich nun echt nicht verstecken!" grinste er breit.

"Tu ich auch nicht!" murrte Ruki wieder und boxte ihm leicht in die Seite, stellte sich nun wieder unter seine Dusche und sah verlegen aus dem Augenwinkel zu den Anderen. Kai war nicht so muskulös wie Reita, hatte aber trainiertere Arme. Aoi und Uruha teilten sich eine Dusche und klebten einfach immer zusammen. Der Größere hatte die Arme um seinen Freund und strich ihm über den Bauch, lächelte ihn zärtlich an. Auch der Schwarzhaarige lächelte ganz verliebt nach hinten und drehte leicht den Kopf, ließ sich innig küssen und streicheln und schnurrte immer wieder leise.

Es war schön zu sehen wie sehr die Zwei sich liebten und doch war es auch erotisch und der Blonde sah nur schüchtern immer wieder leicht hin.

"Du Spanner..." hauchte Reita ihm ins Ohr und legte die Arme um ihn wie Uruha es auch bei Aoi tat. Ertappt zuckte dieser zusammen und sah ihn ganz verlegen an. "Man kann die Augen kaum von ihnen nehmen, ne? Sie sind einfach so niedlich zusammen...so verliebt..."

Leicht löste er sich und nahm etwas aus dem zweiten Spender und fing an Rukis Rücken zu massieren und sah sich die weiße Haut an, die sich so schön unter seinen Fingern anfühlte. "Das ist...gut..." schnurrte der Blonde und schloß die Augen, ließ es auch zu das dieser ihn wieder an sich zog und auch vorne wusch.

"Jetzt bist du sauber.." Der Schwarz-Blonde ließ nun endlich wieder die Finger von ihm und wusch auch sich schnell und sie wuschen sich ab. Dann zog er ihn schnell raus, Kai folgte ihnen, denn ihr Pärchen fing an sich inniger aneinander zu reiben und keiner von ihnen wollte sie dabei stören.

"Hier gibts neue Höschen..." Reita zeigte ihm wo er sie rausnehmen konnte und suchte sich auch eins raus und warf Kai seine Größe zu. Verlegen sah er in den Schrank und nahm sich das kleinste was es gab und schlüpfte schnell hinein. "Sehen aus....wie Oma Schlüpfer..." hauchte er und stieg wieder in seinen Overall und machte ihn zu, als er auch schon ein Stöhnen hörte.

"Die Zwei..." grinste Reita breit und hielt den Blondem am Kragen im Nacken fest damit er nicht spannen geht, was dieser gar nicht wollte. "Tut das...nicht weh...?" fragte er leise und sah zu Kai und drehte sich zu dem Anderen.

"So wie die ständig stöhnen sicher nicht.." lachte der Schwarz-Blonde und zog ihn weiter raus. "Lasst uns was essen gehen. Die Zwei kommen nach wenn die fertig sind.." Sie gingen an ihrem Zimmer vorbei, wo sie sich die Haare kämmten und sich etwas zurecht zupften.

Ruki war schon gespannt wie es in der Kantine aussah, war er doch noch nicht da. Sie kamen rein und er hielt sich nah bei den Anderen, weil er gleich diesen Hajime sah, der ihn mal wieder wie ein Stück Lammfleisch musterte, welches er gerne vernaschen würde.

"Hier nimm ein Tablett und du kannst zwischen zwei Menüs wählen....wer zu spät kommt kann das aber nicht mehr..." Kai erklärte ihm alles und Reita war hinter ihm und passte gut auf ihn auf. Der Kleine fiel hier einfach sehr auf und ihm sollte nichts passieren.

Jeder suchte sich was aus und so setzten sie sich an einen Tisch und der Blonde sah auf das Essen.

"Wenigstens gibts hier täglich was zu essen..." hauchte er und nahm die Stäbchen und fing an zu essen. "Das....schmeckt gut..."

Reita und Kai musterten ihn und sahen sich an und fingen an zu lachen.

"Wenn dir das hier so gut schmeckt, dann hast du noch nie was normales gegessen!!" Der Schwarz-Blonde wuschelte ihm durchs Haar und sah ihn süß grinsend an.

"Ey..." murrte der Kleinere und sah ihn gespielt böse an, musste aber selbst leise lachen.

Heute war es wirklich anders und der Große war heute nett zu ihm und kümmerte sich um ihn. Sein Herz schlug schon etwas schneller, wodurch er etwas verlegen wurde und lieber auf sein Essen sah. Langsam aß er weiter und trank auch den Tee, genauso wie die Anderen.

Bald kamen auch Aoi und Uruha dazu und alle aßen sie in Ruhe und natürlich kamen doofe Sprüche über die Sache unter der Dusche. Das lockerte die Stimmung so richtig auf und Ruki fühlte sich richtig wohl.